

UMPLANUNG HAUPTGÜTERBAHNHOF IN HANNOVER

Leistungszeitraum	2014 – 2019
Baukosten	ca. 3,5 Mio. Euro
Auftragswert	ca. 380.000 Euro
Leistungen	Objektplanung für ca. 700 m öffentliche und ca. 350 m private Erschließungsstraße, ca. 700 m öffentlichen und ca. 100 m privaten Mischwasserkanal, Planung Tiefbau für eine Lichtsignalanlage, Leitungsstrassenkonzept für die neu parzellierten Grundstücke im Gewerbe- und Sondergebiet
Fläche	ca. 90.000 m ²
Technische Angaben	Erschließungsplanung (LPH. 1 – 8), Leitungsträgerkoordination sowie Örtliche Bauüberwachung
Auftraggeber	aurelis Real Estate GmbH & Co. KG Region Nord Anckelmannsplatz 1, 20537 Hamburg



UMPLANUNG HAUPTGÜTERBAHNHOF IN HANNOVER

Projektbeschreibung

Seit der Stilllegung des Güterbahnhofs 1997 gab es etliche Ideen, wie man das Gelände nutzen könnte. Folgender wurde letztendlich umgesetzt: Die 38.000 Quadratmeter große Halle wurde zur Hälfte abgerissen, im südlichen stadtzugewandten Teil behielt die Post ihre größte Schließfachanlage in Niedersachsen und betreibt dort ihren größten Zustellpunkt für Briefe. Im Norden ließ sich der kommunale Abfallentsorger aha mit einem Betriebshof nieder. Die zentrale Erschließungsstraße, die für die notwendigen Medienver- und -entsorgung notwendig war, verläuft geradlinig in Verlängerung der ursprünglichen Ladestraße. Am Weidendamm, an der Paulstraße und an der Sandstraße knüpft sie an das bestehende Straßennetz an. Der südliche Teil wurde als Ein-Richtungsstraße konzipiert. Hier stand bedingt durch die vorhandenen Rampen zum Briefposthof wenig Raum zur Verfügung. Öffentliche Besucherstellplätze finden sich im nördlichen Straßenabschnitt. Auf der Nordseite der Halle entsteht ein Parkhaus für Besucher und Mitarbeiter.

